

TERMINE
2026

IN JEDER FRAU STECKT EIN LÖWE!

Auftreten und Kommunikation
im beruflichen Kontext

mit **Alexandra Kramm** (M.A./Coach)
und **Juliane Grafe** (Dipl.-Soz./Mediatorin)

Anerkennung und Erfolg
im Beruf erreichen

Fachkompetenz, sachliche Problemlösung, Kommunikationsstärke und Flexibilität – Frauen überzeugen im Job mit den Fähigkeiten einer Löwin. Und fühlen sich dennoch oft nicht ausreichend anerkannt.

Die Herausforderung: Männliches Dominanzverhalten. Frauen und Männer agieren unterschiedlich. Weil Frauen mit den Spielregeln der Männerwelt weniger vertraut sind, sie unbewusst sogar ablehnen, geraten sie ins Schwanken. Und das macht es schwer, die eigenen Ziele zu verfolgen.

Das Ziel: Den Löwenanteil sichern! Vom männlichen Kommunikationsverhalten können sich Frauen etwas abschauen: Souveränes Auftreten, Klarheit in der Kommunikation und Durchsetzungswille zum Beispiel.

Die Lösung: Der Kommunikations-Mix macht's!

Wir ergänzen die kommunikativen Stärken der Löwin, ihren lösungsorientierten und aufgeschlossenen Führungsstil mit ein paar Techniken aus dem männlichen Repertoire. Bei uns bekommt jede Frau die Möglichkeit, den Löwen in sich selbst zu entdecken!

Im LÖWENSEMINAR suchen wir uns
das Beste vom Löwen aus

Unsere Ziele:

- Spiele der Macht kennen, beherrschen und bei Bedarf mitspielen können
- Spielräume für sich selbst erkennen und nutzen
- Körper und Stimme bewusst einsetzen

Alles, was ein **LÖWE** braucht, trainieren wir im Seminar:

Die innere Haltung, bewusste Körpersprache und klare Worte.

Die Teilnehmerinnen entdecken ihre verdeckten Talente!

Wir werden fluchen, lachen, Neues ausprobieren und dafür eine Sprache finden, Erfolgreiches verstärken und über die eigenen Begrenzungen hinauswachsen. Jede Frau nimmt neue Handlungsmöglichkeiten für ihren eigenen Arbeitsalltag mit.

Und: Der Löwe macht Spaß!



Alexandra Kramm ist freiberufliche Trainerin, Coach und Kommunikationsberaterin. Sie begleitet Führungskräfte in Politik und Wirtschaft auf ihren Wegen mit zunehmender Verantwortung, bei öffentlichen Auftritten und in vielen anderen „Löwen-Situationen“. Ihre Vorliebe für Impro-Theater hat ihr schon oft geholfen, die Frage „Was würde der Löwe jetzt tun?“ körpersprachlich zu beantworten.
www.schulter-blick.de

Juliane Grafe ist freiberufliche Mediatorin, Trainerin und Kommunikationsberaterin. In ihrer Begleitung und Beratung von Teams und Führungskräften legt sie ihr Augenmerk auf das Wie in der Kommunikation. Klarheit in der Stimme und eine kraftvolle Körpersprache stehen dabei im Fokus. Sich dafür immer wieder den Löwen ins Gedächtnis zu rufen, hält sie für eine hilfreiche Strategie.
www.grafe-munack-mediation.de

TERMINE	12./13. Juni 2026 6./7. November 2026 jeweils Freitag, 17-21 Uhr & Samstag, 10-18 Uhr Alle Teilnehmerinnen sollten Freitag und Samstag dabei sein.
ORT	Unsere Seminare führen wir im Supervisionszentrum Berlin, Crellestraße 21, 2. Hof/4. Etage, 10827 Berlin durch. S-Bahnstation Julius-Leber-Brücke (S1) oder U-Bahn Kleistpark (U7) www.supervisionszentrum.berlin – Wir bedanken uns für die Unterstützung.
TEILNAHMEBEITRAG	320 Euro inklusive MwSt. für Selbstzahlerinnen, 495 Euro inklusive MwSt. (415,97 Euro netto), wenn das Unternehmen zahlt. Ratenzahlung sind nach Absprache möglich. Sie erhalten nach der Anmeldung eine Rechnung von uns per E-Mail. Die Anmeldung ist mit der Überweisung des Betrages für beide Seiten verbindlich.
ANMELDUNG	post@schulter-blick.de Sie erhalten von uns dann ein Anmeldeformular mit den Teilnahmebedingungen.
WEITERE INFOS	Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu dem Seminar und erläutern unser Konzept. Sie erreichen uns unter 0170-323 42 06.

Was unsere Teilnehmerinnen über das LÖWENSEMINAR sagen:

„Mit den Löwen-Techniken sind meine Handlungsmöglichkeiten gewachsen.“ – Sandra, 42, Versicherungskauffrau

„Die kleinen Machtgerangel im Job nehme ich jetzt spielerisch...“ – Ulrike, 53, Juristin

„In der Welt der Technik-Männer fühle ich mich nach dem Seminar wohl und anerkannt.“ – Nadine, 32, Informatikerin

„Gut, dass ich den Löwen in mir entdeckt habe – ich hab ihn nun immer dabei!“ – Anja, 47, Sozialarbeiterin